

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 9. April 1939

Nachlass Faulhaber 10018, S. 165

Stand: 20.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Ostersonntag 9.4.39. Wetter wolzig, kühl, aber ohne Regen, unter Mittag bis Nachmittag sogar Sonne. 9.00 Uhr Pontifikal amt mit päpstlichem Segen. Bei der Wegfahrt auffallend viele Menschen, die grüßen und winken. Ein Schutzmännchen hilft die Fahrstrasse frei machen und grüßt sogar selber.

11.00 - 12.45 Uhr daheim am Radio. Papstamt in Sankt Peter vom Credo ab bis zum Segen. Zum Schluß auch Lotte Seboldt dabei. Man hört im Radio, wenn es an der Pforte läutet. Alles im Hause dabei. Auch im Mutterhaus zum ersten Mal Radio.

15.00 Uhr Vesper. Wieder sehr viele Kinder zu segnen, so daß ich ganz zurückbleibe.

Prinzeß Hildegard und Baronin Sartor. Eltern gestorben, allein in der Welt, kunstgewerblich gebildet - ob in Sankt Walburg eintreten? Mutter hat es sterbend nicht gewünscht, Ursprung sagt, in der Welt gibt es mehr zu tun. Persönlich frei und verantwortlich, aber wenn Paramenten verein übernehme, dann schöne Arbeit. Hat auch den eherechtlichen Kurs in der Frauenschule mitgemacht.

Dr. Venator: Im Auftrag von Landshut Propst, Frau - Rituale fein geschrieben, Mitra wird enger gemacht.